

Niederschrift Nr. 10
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung,
Wirtschaft und Finanzen
der Stadt Schwentental am Montag, 12.05.2014 um 19.00 Uhr
im Rathaus, Großer Bürgersaal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen, Herr Dr. Scholtis, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung vom 29.04.2014 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

- 1.) Herr SV Dr. Norbert Scholtis (Vorsitzender)
- 2.) Frau SV Heidrun Clausen
- 3.) Herr SV Gerd Dieckmann
- 4.) Herr SV Björn Johansson
- 5.) Herr SV Andreas Müller
- 6.) Frau Bürgervorst. Angelika Lange-Hitzbleck als Vertreterin für Herrn Sindt
- 7.) Bürgerl. Mitgl. Herr Rüdiger Eschmann
- 8.) Bürgerl. Mitgl. Heere, Wolfgang
- 9.) Bürgerl. Mitgl. Martens, Rainer

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

- 1.) Herr SV Dr. Gerhard Kockläuner
- 2.) Herr SV Peter Köhler
- 3.) Herr SV Gerhard Slomian
- 4.) Herr SV Herbert Steenbock
- 5.) Frau SV Monika Vogt
- 6.) Herr SV Joachim Harting
- 7.) Frau Bürgermeisterin Leyk
- 8.) Herr Menz
- 9.) Herr Nebendahl
- 10.) Herr Einfeldt (im öffentl. Sitzungsteil)
- 11.) Herr Ewald (Protokoll)

Ebenfalls anwesend:

Frau Suchomski (Behindertenbeauftragte)

Herr Horn (Seniorenbeirat)

Frau Seeliger (Kieler Nachrichten)

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende Herr Dr. Scholtis das bürgerliche Mitglied Herrn Eschmann auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt sein.

Der Vorsitzende stellt fest, dass 9 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Herr Dr. Scholtis erläutert die Tagesordnung der Einladung. Einwände werden hierzu nicht erhoben, so dass wie folgt beraten werden soll:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen vom 24.03.2013
3. Baumaßnahmen in der Astrid-Lindgren-Schule; Brandschutzgutachten; hier: Bewilligung außerplanmäßiger Ausgaben (BV 93/2014)
4. Schaffung neuer Räumlichkeiten in der Astrid-Lindgren-Schule; Errichtung eines Anbaus; hier: Bewilligung von Ausgaben (BV 94/2014)
5. Jahresrechnung 2013 (BV 25d/2014)
6. Mitteilungen und Anfragen (u.a. SM 91/2014)
7. Termine

Nichtöffentliche Sitzung:

8. Baumaßnahmen in der Astrid-Lindgren-Schule (SM 93b/2014)
9. Entwicklung im Ostseepark
10. Mitteilungen / Anfragen (SM 79/2014 u. SM 90/2014)

Abstimmung zur Tagesordnung:

9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung (einstimmig)

TOP 1:

Einwohnerfragestunde

Es sind einige Einwohner anwesend. Es werden aber keine Fragen gestellt.

TOP 2:

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft u. Finanzen vom 24.03.2014

Die Niederschrift Nr. 9 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen vom 24.03.2014 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 3:

Baumaßnahmen in der Astrid-Lindgren-Schule; Brandschutzgutachten; hier: Bewilligung außerplanmäßiger Ausgaben (BV 93/2014)

Herr Einfeldt erläutert die Beschlussvorlage BV 93/2014 und gibt Erläuterungen zu den gestellten Fragen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorgaben des Brandschutzgutachtens umzusetzen. Die erforderlichen Maßnahmen sind umgehend zu planen und auszuschreiben. Die Verwaltung wird ermächtigt, für die Punkte 2 bis 5 unter Sachverhalt und Problemdarstellung, einen Sonderingenieur hinzu zu ziehen und zu beauftragen. Der Bauausschuss wird ab sofort in der notwendigen Form beteiligt. Die Baukosten in Höhe von ca. 230.000 Euro werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Abstimmung:

9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung (einstimmig)

TOP 4:

**Schaffung neuer Räumlichkeiten in der Astrid-Lindgren-Schule;
Errichtung eines Anbaus;
hier: Bewilligung von Ausgaben (BV 94/2014)**

Herr Einfeldt erläutert die Beschlussvorlage BV 94/2014 und die von der Verwaltung erarbeitete Beschlussempfehlung. Es erfolgt eine ausführliche Aussprache.

Der Vorsitzende Dr. Scholtis fasst im Ergebnis zusammen, dass derzeit noch nicht genügend Klarheit darüber besteht, welche Lösungsmöglichkeit für die Stadt die geeignetste ist.

Beschluss:

Der Ausschuss Schule, Kultur, Paten- u. Partnerschaften möge zunächst eine fachliche Entscheidungsfindung vornehmen.

Der Ausschuss Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen wird sich dann wieder damit befassen.

Abstimmung:

9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung (einstimmig)

TOP 5:

Jahresrechnung 2013 (BV 25d/2014)

Der Vorsitzende Dr. Scholtis berichtet über die am 03.04. und 08.05.2014 durchgeführte Prüfung der Jahresrechnung 2013 durch ein dreiköpfiges Gremium. Alle entstandenen Fragen wurden durch die Verwaltung und den Kämmerer Herrn Nebendahl beantwortet.

Herr Nebendahl gibt anschließend einen allgemeinen Bericht über die wesentlichen Eckdaten zur Jahresrechnung 2013. Er erläutert die Beschlussvorlage 25d/2014 und

verliert den Schlussbericht über die am 03.04. und 08.05.2014 durchgeführte Prüfung.

Beschluss:

Die Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Schwentimental für das Jahr 2013 durch das vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen benannte Gremium hat am 03.04. und 08.05.2014 stattgefunden. Der Schlussbericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen (SM 025c/2014).

Für das Gesamtergebnis der Jahresrechnung 2013 kann, unter Einbeziehung des Schlussberichts, folgendes festgehalten werden:

- a) Der Haushaltsplan wurde eingehalten,
- b) die Rechnungsbelege wurden vorschriftsmäßig begründet und belegt,
- c) bei den Einnahmen und Ausgaben wurde gemäß den Rechnungsvorschriften verfahren,
- d) die Vermögensrechnung ist ordnungsgemäß.

Der Stadtvertretung wird daher empfohlen, wie folgt zu beschließen:

- 1. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 wird gemäß § 94 Abs. 3 GO festgestellt.
- 2. Die im Jahresabschluss 2013 ausgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 922.645,95 € werden genehmigt.

Abstimmung:

9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung (einstimmig)

TOP 6:

Mitteilungen und Anfragen:

Herr Menz berichtet dem Ausschuss über atmosphärische Störungen im Bereich des ev. Kindergartens im Ortsteil Raisdorf, die auch durch die Presse gingen. Ein zusammenfassender Kurzvermerk und Situationsbericht dazu ist der Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Nebendahl erläutert dem Ausschuss die Sachstandsmitteilung SM 91/2014. In der Überlegung steht eine mögliche Erweiterung des E-Mail-Service für Schwentimentaler Bürgerinnen und Bürger, weil der seinerzeitige Fördergedanke der Gemeinschaft der jungen Stadt über einen kostenlosen E-Mail-Service „Schwentimental.de“ mit einem 20 MB Postfach zeitlich-voluminös überholt sein könnte. Der Sachverhalt wird zunächst in den Fraktionen beraten.

TOP 7:

Termine:

Der Vorsitzende Dr. Scholtis teilt mit, dass der nächste Tagungstermin des Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft u. Finanzen am Mo., 02.06.2014 sein wird. Dort sollen u.a. erste Eckdaten zum 1. Nachtrag 2014 vorgestellt werden. Die Sitzung der Stadtvertretung am Do., 12.06.2014 ist ausschließlich für die Vereidigung

des neuen Bürgermeisters vorgesehen. Die Arbeitssitzung der Stadtvertretung wird am Mo., 16.06.2014 sein.

Herr Dr. Scholtis schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen der Stadt Schwentimental um 20.30 Uhr.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

v.g.u.:

geschlossen:

gez. Scholtis

gez. Ewald

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Kurze Zusammenfassung der Kindergartenbeiratssitzung vom 08.05.2014

I. Aktuelle Lage

- Von 28 Mitarbeiterinnen, die zum Stammpersonal gehören, sind derzeit 21 wieder im Dienst.
- Die Versorgung aller Gruppen im Neubau sowie im Haupthaus E.-M.A-Straße ist gewährleistet.
- Der Leiterin wurde zwischenzeitlich zum 30.09.2014 ordentlich gekündigt. Zu den Gründen werden weiterhin keine Angaben gemacht.

II. Stimmung bei den Mitarbeiterinnen

- Die Stimmung ist weiterhin sehr angespannt. Herr Pastor Winkelmann verspricht, sich im Kirchengemeinderat nochmals für den Einsatz eines „neutralen“ Mediators einzusetzen.

III. Wechsel der Trägerschaft

- Der Kirchengemeinderat hat sich für eine Abgabe der Trägerschaft an den Kirchenkreis Plön/Segeberg ausgesprochen. Zur Begründung führt Herr Winkelmann aus, dass die Einrichtung „zu groß“ geworden ist und die Arbeit vom Kirchengemeinderat nicht mehr zu leisten ist.
- Der Kirchenkreis Plön/Segeberg hat sich bereit erklärt, die Trägerschaft zu übernehmen. Bis Ende Mai soll der Stadt ein entsprechender Vertragsentwurf übersandt werden, der durch die Stadtvertretung beschlossen werden muss.
- Ungeachtet der Vertragsverhandlungen führt der Kirchenkreis bereits im Vorwege Gespräche mit den Mitarbeiterinnen.

